

Jesus lehrt das Vaterunser (nach Mt 6,5–15)

Jesus nahm sich täglich Zeit, um in Ruhe zu beten. Ihm gefiel es, in aller Stille mit Gott, seinem Vater zu sprechen. Als die Jünger ihn wieder einmal im Gebet antrafen, fragten sie ihn: „Jesus, sag uns, wie können wir am besten mit Gott sprechen?“

Vielleicht betest du auch jeden Tag. Was meinst du, wie kann man am besten mit Gott sprechen?



Jesus erklärte ihnen: „Wichtig ist, dass ihr Gott wirklich liebt. Betet nicht an jeder Straßenecke, um euch vor anderen zu präsentieren, sondern betet im Stillen in einer Kammer für euch allein. Versucht nicht, viele und kluge Worte zu verwenden, um Gott zu beeindrucken, sondern sprecht einfach. Denn Gott, euer Vater, weiß genau was ihr braucht, noch ehe ihr ihn darum bittet. Habt also Vertrauen, er wird euch antworten. Und so könnt ihr mit Gott reden.“

Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name
Dein Reich komme,
dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute

Lehrerinformation

Die Erzählung, wie Jesus seine Jünger das Vaterunser lehrt, ist bei Matthäus in der Bergpredigt eingebettet, in einer kürzeren Version steht es auch im Lukasevangelium (Lk 11,2–4). Jesus warnt vor der falschen Betweise der Menschen, die sich öffentlich als gute fromme Beter präsentieren. Ein Christ wird auch dann beten, wenn ihn niemand sieht, also verborgen in der „Kammer“. Noch bevor wir unsere Anliegen vorbringen, weiß Gott schon längst über unsere Bedürfnisse Bescheid. Auf Wunsch der Jünger nennt Jesus anschließend ein „Mustergebet“, in dem Bitten über verschiedene Bereiche wie unser tägliches Brot, enthalten sind.

An erster Stelle steht die Ehre Gottes (die ersten drei Bitten), erst dann folgt eine Bitte bzgl. der eigenen Bedürfnisse (das tägliche Brot) und hierauf wieder drei Bitten für das Geistliche. Dabei legt Jesus großen Wert auf die grundsätzliche Bedingung der Sündenvergebung, denn nur wer zur Versöhnung bereit ist, kann um Vergebung bitten.

Die letzten Lobpreisworte „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen“ gehören nicht zum Ursprungstext des Evangeliums, doch wurde diese Formel schon früh von der Kirche benutzt. Sie findet sich bereits in einer Gemeindeordnung vom Anfang des 2. Jahrhunderts wieder.

Das Vaterunser ist das Gebet der Christen, das überall auf der Welt bekannt ist und in nahezu alle Sprachen der Erde übersetzt wurde.

Weitere Ideen:

- Einstieg: Cluster/Mind map zu den Fragen „Beten – Was ist das? Wie macht man es?“ entwickeln (in Gruppen) oder nur die „Betenden Hände“ von Dürer zeigen und Reaktionen der Schüler abwarten
- das Vaterunser mit Gesten beten (Ideen von Kindern sammeln lassen)
- richtig und falsch beten – geht das?
- zu Bildern (als Hilfe/Unterstützung) ein eigenes Gebet verfassen
→ Klassengebetsheft erstellen
- Welche Gebete kennen die Kinder?
- Grundgebete thematisieren
- Psalmen: Klagepsalmen, Lobpsalmen
- Akrostichon zum Wort Beten

Lieder:

Das Vaterunser

Das *Vaterunser* ist das Gebet, das Jesus seine Jünger zu beten gelehrt hat. Lies noch einmal in der Bibel nach: Mt 6,5–15. Es ist eines unserer Grundgebete.

a) Untersucht das Gebet in einzelnen Abschnitten in einer 3er-Gruppe.

Aufgaben:

Vater unser im Himmel:

Wie empfindet ihr die Anrede „Vater“? Was bewirkt sie? Überlegt, wie ein Vater sein muss! Schreibt einzelne Ideen auf kleine Karten.

Geheiligt werde dein Name:

Sammelt Ideen, wie man Gottes Namen „heiligen“ kann!

Dein Reich komme:

Jesus hat gesagt, dass sein Reich kommen wird, in dem es kein Leid und keinen Streit geben wird. Sammelt Bilder oder Berichte, die zeigen, wie das Reich sein könnte, oder malt es auf.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden:

Überlegt, was Gott für alle Menschen wollte und immer noch will (Frieden, kein Hass ...). Findet weitere Beispiele aus dem täglichen Leben, die zeigen, was Gott möchte. Gestaltet eine Collage.

Unser tägliches Brot gib uns heute:

Nahrung ist wichtig für unser tägliches Leben. Überlegt, was noch wichtig ist für unser Leben. Schreibt die Ideen auf kleine Kärtchen.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern:

Wenn wir etwas falsch gemacht haben, vergibt uns Gott. Auch im Alltag können wir anderen verzeihen. Findet Beispiele dafür.

Und führe uns nicht in Versuchung:

Stellt euch vor, ihr steht vor einem fremden Baum mit leckeren Kirschen. Geratet ihr dann nicht auch in Versuchung, diese zu pflücken? Sammelt Beispiele für weitere Situationen, in denen Menschen in Versuchung geraten. Ihr könnt auch Bilder aus Zeitschriften ausschneiden!

Sondern erlöse uns von dem Bösen:

Ihr habt bestimmt schon mal erlebt, dass andere mit Absicht zu ärgern. Gott möchte, dass man frei ist von bösen Menschen. Sammelt Beispiele aus Zeitungen und Zeitschriften, die

Mein Vaterunser-Buch

a) Male zu den einzelnen Versen bzw. Bitten kleine Bilder. Schneide anschließend das Heft aus und falte es zu einem kleinen Minibuch.

			Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen
	Mein Vaterunser-Buch		Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
	Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.		Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
	Dein Reich komme, dein Will geschehe wie auf Erden		

Download zur Ansicht

Mein Gebetswürfel

„Das Gebet ist nichts anderes als ein Gespräch mit einem Freund, mit dem wir oft und gern allein zusammenkommen.“ (Teresa von Avila)

- a) Gestaltet euren eigenen Gebetswürfel. Kopiert dazu die Vorlage auf festen Tonkarton. Schneidet sie dann aus und klebt den Würfel zusammen. Nun könnt ihr an jedem Tag in der Schule ein Gebet davon beten.

Vater im Himmel, jeder in unserer Klasse kann etwas anderes. Der eine kann gut rechnen, der andere schön schreiben oder zeichnen. Keiner kann alles gut, deshalb wollen wir uns gegenseitig helfen.

Guter Gott, hilf allen, die krank oder allein sind. Sie haben Schmerzen oder Angst. Tröste sie und lass sie spüren, dass du immer bei ihnen bist.

Lieber Gott, du lässt Bäume, Blumen und Gräser wachsen. Ich danke dir für die Tiere auf unserer schönen Erde. Du sorgst auch für mich. Danke.

Vater im Himmel, ein neuer Schultag beginnt. Wir danken dir, dass wir gesund sind. Heute wollen wir uns Mühe geben zu Hause, in der Schule und bei Freunden, damit dieser Tag gut wird.

Lieber Gott, manchmal fühle ich mich allein. Keiner hört mir zu: Papa und Mama sind sehr beschäftigt und oft nicht da. Aber du bist immer da für

Download zur Ansicht

Vaterunser-Puzzle

Vater unser im Himmel

A

Dein Reich komme, dein Wille geschehe

E

Unser tägliches Brot gib uns heute

U

Geheiligt werde dein Name

T

Vater unser

V

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

S

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

N

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.

E

Download zur Ansicht